



THE RED

DEUTSCHLAND, €2,50
02/2024

JETZT ABONNIEREN
getredbulletin.com

BULLETIN

ABSEITS DES ALLTÄGLICHEN



FOLGE DEINEM TAKT

SEINE WORTE
PRÄGEN
DEUTSCHRAP.
HIER VERRÄT
TAKT32, WIE ER
SIE FINDET

RISING GAME CHANGERS

Biking, Hip Hop,
Film, Tech:
10 Newcomer,
die Grenzen
verschieben



DEUTSCHLAND, €2,50
02/2024
JETZT ABONNIEREN
getredbulletin.com

THE RED

BULLETIN

ABSEITS DES ALLTÄGLICHEN

rising
game
changers

Hip Hop, Biking, Film, Tech

10 Newcomer,
die Grenzen verschieben



DIE

LEVIN LIAM, 24, HIP-HOP-ARTIST --- **PATRICIA DRUWEN, 17**, MOUNTAINBIKERIN ---
CEVIN PARKER, 35, MALER --- **ELSA VAN DAMKE, 30**, REGISSEURIN ---
TIM TRAMNITZ, 19, RENNFAHRER --- **ANNABELL VACANO, 22**, GRÜNDERIN ---
BILLA JOE, 27, RAPPER --- **ANDERS VEJRGANG, 18**, E-SPORTLER ---
ILONA HARTMANN, 34, AUTORIN --- **LUKAS RÖHLE, 29**, GRÜNDER



VER- SCHIE- BEN



GREN- ZEN ...

Eine Bikerin, die innovative Sprünge wagt, ein Maler, der Farben fühlt, ein Hip-Hop-Artist, der die Musik-Giganten austrickt: Hier sind **10 Rising Game Changers**, die ihre Disziplin neu denken.

TEXT **MARC BAUMANN, LISA HECHENBERGER, JOHANNES MITTERER, MAXIMILIAN REICH, DANIEL SCHIEFERDECKER** ILLUSTRATION **LOUIS TORRES**



Film ELSA VAN DAMKE

Elsa van Damke kann sich unsichtbar machen. Dafür muss sie nur ihre Schuhe mit den Plateausohlen ausziehen, schon sind ihre 1,58 Meter am Filmset nicht mehr zu sehen. „Dann gucken alle über mich hinweg, nur mein Regieassistent weiß immer, wo ich bin – er sagt, er spürt meine Aura.“

Das mit der Aura gefällt van Damke, denn sie ist mit einer esoterischen Mutter aufgewachsen. Sternzeichen sind ihr wichtig, ihres ist Fische, denen man Einfühlungsvermögen nachsagt. „Man kann auch empathisch Tabus brechen“, sagt die 1994 geborene Berlinerin, und Tabus brechen will sie unbedingt. „Im Filmbusiness wird oft

nach unten getreten – ich versuche, nach oben zu treten“, sagt van Damke und lacht. Ihre Mission: feministische, inklusive Stoffe über marginalisierte Gruppen zu drehen – die aber „absolut mainstreamig und komisch bis tragikomisch verpacken“. Die Ausgegrenzten auf die große Leinwand bringen, aber dabei nicht den Spaß der breiten Masse der Zuschauer vergessen.

Sie mag die Filme von Karoline Herfurth und Greta Gerwig („Barbie“). Und sie folgt ihren Vorbildern bereits: Noch vor Abgabe ihrer Masterarbeit an der Filmhochschule drehte sie ihre erste RTL-Serie. Die Handlung: Die Hauptdarstellerin Amelie entwickelt nach einer Vergewaltigung Superkräfte und kämpft als feministische Superheldin actionreich und humorvoll gegen alte weiße Männer. „Radikaler Stoff“, sagt sie, ihre Serie ist fertig, und die männlichen RTL-Chefs, die sie abgenommen haben, fanden die Arbeit erfreulich gewagt.

„Ich hoffe, ich werde mal dazu beigetragen haben, dass Filme als Teamarbeit gesehen werden und der Mythos vom Regie-Genie endet“, so die Regisseurin, die sich früher schon auch für genial hielt, wie sie zugibt. Sie möchte Vier-Tage-Wochen beim Dreh, faire Arbeitszeiten, Kinder am Set. Wie das Gegenteil aussieht, hat sie bei ihrer Superheldinnen-Serie erlebt: nur 21 Drehtage für 120 Minuten Film und sie neu im Regiestuhl einer millionenschweren Produktion. Da mussten alle Grenzen überschreiten – das soll nicht wieder vorkommen. Und doch blickt sie, gerade dreißig geworden, wehmütig zurück auf den Irrsinn am Set: „Ich werde vermutlich nie wieder so frei sein und entscheiden dürfen wie jetzt.“

Elsas Serie (Arbeitstitel: „Von einer, die auszog, das Fürchten zu lehren“) startet noch 2024 auf RTL+.